

AB: Recycling von Daten

Wie wir digitales Aufräumen können

Merke:

Daten sind **unsichtbar**, aber sie brauchen **Speicherplatz und Energie**.

Jede Datei, jede E-Mail und jedes Bild liegt auf **Servern, die Tag und Nacht laufen** – und dabei **Strom verbrauchen**.

Genau wie bei Plastik oder Papier sollten wir auch unsere **digitalen Daten regelmäßig aufräumen**.

Warum ist Datenmüll ein Problem?

Datenmüll entsteht durch:

- Alte E-Mails, doppelte Fotos und ungenutzte Apps
- Veraltete Cloud-Daten & nicht mehr genutzte Accounts
- Große Dateien auf Servern, die nie gelöscht werden

Zahlen & Fakten:

- Über 300 Milliarden E-Mails werden täglich verschickt – viele davon sind Spam
- Ein volles E-Mail-Postfach kann so viel CO₂ verursachen wie ein Auto auf 10 km Fahrt
- Unnötige Cloud-Daten verbrauchen tausende Megawattstunden Strom pro Jahr

Aufgaben: Dein digitaler Müll-Check

Aufgabe 1: Datenmüll auf deinem Gerät

Öffne dein Handy oder deinen Computer und überprüfe:

- Wie viele E-Mails hast du im Posteingang?
- Gibt es alte Apps oder doppelte Fotos?
- Welche Dateien brauchst du nicht mehr?

Lösche mindestens 10 unnötige Dateien oder E-Mails.

Notiere, wie viel Speicherplatz du dadurch freigemacht hast.

📌 Mein freigewordener Speicherplatz:

Aufgabe 2: Digitale Mülltrennung

1 Sortiere deine Daten in drei Kategorien:

- Brauche ich noch (z. B. wichtige Dokumente, Bilder von Familie & Freunden)
- Kann weg (z. B. doppelte Fotos, alte Downloads, Spam-Mails)
- Sollte gesichert werden (z. B. wichtige Dateien, aber auf einer externen Festplatte statt in der Cloud)

2Mache eine Liste mit drei Dingen, die du ab jetzt regelmäßig löschen willst.

📌 Meine Liste für digitales Aufräumen:

📌 **Fazit:**

Datenmüll verbraucht unnötig Energie.

Durch regelmäßiges digitales Aufräumen können wir Speicherplatz sparen und den Stromverbrauch in Rechenzentren reduzieren.

✅ **Weniger Datenmüll = weniger Energieverbrauch!**

